Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 138 (2012)
Heft: 3

Artikel: Keine Panik
Autor: Höss, Dieter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-913215

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Titanen

Grandios gescheitert

Auch Titanen sind verwundbar
Fortschrittsglaube, Technikwahn –
auf dem Grunde liegt der Kahn.
Die Titanic ist gesunken,
viele Menschen sind ertrunken.
Panik, die ergriff die Masse –
Schicksal nahm von jeder Klasse.
Ruhelos – die armen Seelen,
die noch viele Fragen quälen.
Wer war schuld am Untergang,
war es der Sirenen Klang?
Ruhm und Mammon der versprach,
bis das Schiff am Eisberg brach.

Dort am Meeresgrunde
rollt zur Geisterstunde
Ismay nun mit nasser Hand
auf und ab das blaue Band,
das gewesen höchste Ehre,
doch schnell aus war die Karriere
dieser scheinbar Unsinkbaren.
Nimmer wird das Schiff mehr fahren
über alle Ozeane,
ward geopfert einem Wahne,
dass der Mensch der Herrscher wäre
über Länder und die Meere.
Auch den Geist vom Kapitän
kann man mitternachts erspähn,
schwebt oft schemenhaft umher,
das Vergessen fällt ihm schwer.

Käpt'n Smith gibt noch den Rat:
«Wanderst du auf schmalem Grat,
stürzt tief ab, verfehlst das Ziel,
scheiterst du, dann tu's mit Stil.»

Harald Kriegler

Keine Panik

Wir reisen alle, viel mehr weiss keiner,
mit ein und demselben Luxusliner.
Wir kennen alle, so viel weiss jeder,
weder die Route noch den Reeder.
Wir heben alle beim Captain's Dinner
die Gläser, jeder ein Global Winner.
Wir lauschen alle auf alle Fälle
einer erstklassigen Barkapelle.
Wir sehen alle das eine klar:
Angesichts der Erwärmung der Erde
sind Eisberge die geringste Gefahr.

Dieter Höss

Marlene Pohle

Oliver Ottitsch